

Vereins-Chronik TPV Visp

1979

Das Vereinsjahr begann ganz im Zeichen der Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier, verbunden mit Fahnenweihe Ende August. Das Frühjahrslotto des Vereins konnte in finanzieller Hinsicht als einmaliges Rekordlotto betrachtet werden. Der tatkräftige Einsatz aller Mitglieder, vorab aber die einwandfreie Organisation unter Führung des Vereinspräsidenten Bernhard Müller haben diesen Grosserfolg ermöglicht.

Ein weiteres Mal rüstete der Verein zum Wettkampf anlässlich des 38. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfestes in Raron, dem Verbandspräsident Adolf Imboden als OK-Präsident persönlich eine besondere Note gab. Erneut kehrten mehrere Mitglieder unseres Vereins mit Auszeichnungen nach Visp zurück: Pfeifer Albert Roten und Tambour Rolf Wyden mit Kranz, Jungpfeiferinnen und Pfeifer Armin Furrer, Roland Furrer, René Gantenbein, Christian Gantenbein, Christine Anthamatten und Marianne von Riedmatten mit Zweig.

Am 25./26. August 1979 feiert der Tambouren- und Pfeiferverein Visp sein 50jähriges Bestehen und verbindet diese Festlichkeiten mit der Fahnenweihe. In verdankenswerter Weise haben sich Elsy Schnydrig-Bittel und Peter Gsponer als Fahngotta bzw. Fahnengetti zur Verfügung gestellt.

Schlusswort

Möge der Verein in den kommenden 50 Jahren auch eine solche fruchtbare Tätigkeit entwickeln wie bis anhin, damit die Bevölkerung von Visp, die vielen Freunde des Vereins und die Behörden weiterhin mit Stolz sich zu ihrer Ahnenmusik bekennen dürfen.

Die vorliegende Vereinschronik erhebt auf keinen Fall den Anspruch auf Vollständigkeit. Den ehemaligen Mitgliedern und Freunden, die mir alte und neuere Photos zur Verfügung stellten, möchte ich hiermit meinen besten Dank aussprechen. Es lebe der Tambouren- und Pfeiferverein Visp!

Lorenz Mazotti, Tambour (verfasst 1979 zum 50-Jahr Jubiläum)

1980

Nach einem etwas turbulenten Vereinsjahr 1979 verlief das folgende Jahr in ruhigeren Bahnen. Der Verein nahm am 1. Juni am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Ausserberg teil:

Jungpfeifer Altersklasse 2	21. Rang: Marianne von Riedmatten
	27. Rang: Christian Gantenbein
Jungpfeifer Altersklasse 1	2. Rang: Armin Furrer
	10. Rang: René Gantenbein
Jungtambouren Altersklasse 1	4. Rang: Heini Gantenbein
Tambourengruppe	3. Rang: Visp

Am 26. Juni nahmen wir am Begräbnisgottesdienst von H.H. Pfarrer Gustav Mengis teil und am 19. Oktober durften wir am Empfang von H.H. Pfarrer Walter Zurwerra aufspielen.

An der Generalversammlung fanden in diesem Jahr Wahlen statt. Anschliessend stellte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Bernhard Müller, Präsident, Thomas Burgener, Vizepräsident, Ruth Kalbermatten, Kassa, Josianne Summermatter, Aktuarin, René Studer, Materialverwalter, Bruno Mazotti, Tambourmajor, Anton Furrer, Pfeifermeister.

In Anbetracht grosser Verdienste dem Tambouren- und Pfeiferverein gegenüber, wurde Rudolf Schnidrig zum Ehrenmitglied ernannt. Ausserdem konnte der Verein Heinrich Gantenbein zum Militärtambouren gratulieren und setzte ihn als Sektionshilfsleiter ein. Nach einem Probejahr wurde Pfeifer Manfred Bohnet in den Verein aufgenommen.

1981

Zu Beginn des neuen Vereinsjahres wurde unserem Verein von Werner Berchtold im Restaurant Wiwanni ein neuer Vereinsschrank geschenkt. Hier durfte der Tambouren- und Pfeiferverein fortan seine Auszeichnungen, Andenken und aktuelle Vereinsphotos der Visper Bevölkerung präsentieren.

Paul Halter begleitete uns ans Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Visperterminen, um als OK-Präsident für das Oberwalliser Fest in Visp gewappnet zu sein.

Jungpfeifer Altersklasse 2	11. Rang: Manfred Bohnet
	32. Rang: Jean-Pierre Müller
Jungpfeifer Altersklasse 1	6. Rang: Armin Furrer
	10. Rang: Georg Wasmer
Jungtambouren Altersklasse 1	7. Rang: Bruno Adamina
Pfeifergruppen	4. Rang: Visp

Auch in diesem Vereinsjahr durften wir mit Evodia Mazotti ein neues Vereinsmitglied in unsere Reihen aufnehmen. Auch die Reihe der Ehrenmitglieder wurde erweitert. Mit Mafalda Mazotti, Albert Roten, Severin In-Albon, Heinrich Bregy und Robert Zenhäusern wurden eine Anzahl verdienter Aktivmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bruno Adamina wurde für seine bestandene Prüfung zum Militärtambour mit einer Zinnkanne geehrt.

1982

Das Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des 41. Oberwalliser Festes in Visp. Das OK setzte sich wie folgt zusammen:

Organisationspräsident:	Paul Halter
Vizepräsident:	Bernhard Müller
Sekretariat:	Renato Studer
Finanzchef:	Peter Imboden
Präs.techn. Kommission:	Bruno Mazotti
Bau und Dekoration:	Philemon Furrer
Empfang (Unterkunft):	Franz Zurbriggen
Festwirtschaft:	Kurt Pfammatter, Uli Truffer, Ruth Kalbermatten
Chef de Service:	Eliane Mazotti,
Gaben/Preise:	Oskar Studer Sigismund Schnydrig
Polizei/Ordnungsdienst:	Dr. Erwin Leiggener
Propaganda/Presse:	Thomas Burgener
Festführer :	Josef Salzman, Lorenz Mazotti
Sanität:	Myriam Rey
Tombola:	Rudolf Ruppen
Unterhaltung:	Emil Venetz

Am Freitag, 4. Juni, fiel der Startschuss mit einem grossen Bierfest in der Litternahalle. Für Unterhaltung sorgte das Tanzorchester «The Moonlight». Am Samstag galt es für die Einzel- und Gruppenwettspiele ernst. An zahlreichen Wettspielstätten konnte man das Trommel- und Pfeiferspiel hautnah miterleben. Am Nachmittag marschierte die Gastsektion aus Biberist ein, die mit ihrem Zapfenstreich in der Festhalle den grossen Unterhaltungsabend in der Litternahalle eröffnete. Weiter wirkten an diesem Abend mit: das Unterhaltungsorchester «Turuschwalbe» Naters, Twirlingmajoretten Brig, die «Trimm-Dich-Veteranen» aus dem Schwarzwald. Beim anschliessenden Tanz mit den «The Rainbows» schwangen eine grosse Zahl Ahnenmusikanten bis in den frühen Morgen das Tanzbein.

Bei strahlendem Sonnenschein marschierten die Ahnenmusikanten am Sonntagmorgen auf den St. Martiniplatz,

wo der Gottesdienst den Festakt am Sonntag eröffnete. Nach der Fahnenübergabe und dem Zusammenspiel begrüßte der Gemeindepräsident Peter Bloetzer die Anwesenden. Anschliessend offerierte die Gemeinde den Ehrenwein.

Der Festumzug führte vom St. Martiniplatz – Kaufplatz – Ueberbielstrasse – Napoleonstrasse – Seewjinenstrasse in die Litternahalle. Während dem Mittagessen unterhielt die Musikgesellschaft «Vispe» die Festgesellschaft mit einem Konzert.

Nach den Konzertvorträgen fand am Nachmittag die Rangverkündigung statt:

Jungpfeifer Altersklasse 2	2. Rang: Manfred Bohnet
	39. Rang: Beatrice Anthamatten
	41. Rang: Evodia Mazotti
Jungpfeifer Altersklasse 1	10. Rang: Christian Gantenbein
Pfeifer Veteranen	3. Rang: Albert Roten
Jungtambouren Altersklasse 1	7. Rang: Bruno Adamina
Tambouren Kat. A	9. Rang: Rolf Wyden

Beim abschliessenden Tanz mit dem «Trio Diamanti» liessen wir das 41. Oberwalliser Fest ausklingen. Nach gelungenem Oberwalliser Fest durfte unser Verein am 18. Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest in Schwyz teilnehmen. Bei elf teilnehmenden Sektionen belegten wir bei den Ahnenmusikwettspielen den ausgezeichneten dritten Rang. Bei den Einzelwettspielen Natwärisch-Pfeifer NJ feierten wir Manfred Bohnet im dritten Rang.

Am 16. Oktober an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbandes (STV) in Emmen wurde der Visper Armand Zenhäusern mit grossem Applaus zum neuen Zentralpräsident des STV gewählt. Armand Zenhäusern war bekanntlich 1974 OK Präsident des Eidgenössischen Festes in Visp

Nach einem ereignisreichen Vereinsjahr verstärkten fortan sieben junge Pfeiferinnen und ein junger Tambour den Verein: Beatrice Anthamatten, Nicole Berchtold, Caroline Gsponer, Sandra Henzen, Vroni Stoffel, Chantal Zenhäusern, Doris Zurbriggen und Daniel Schnidrig.

Anlässlich der GV wurden Philemon Furrer, Peter Imboden, Erwin Leiggener, Renato Studer, Lorenz Mazotti und Rudolf Ruppen für ihre geleistete Arbeit am Oberwalliser Fest in Visp zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1983

Zum ersten Mal führte der Verein ein Arbeitsweekend in Bister durch, das trotz kleiner Mängel ein grosser Erfolg war. Für die gute Durchführung dankt der Verein vor allem dem unentgeltlichen Einsatz der beiden Küchenchefs Erwin Imstepf und Erich Truffer. Die Küchentruppe wurde von Martin Kalbermatten, Margrit Studer, Margrit Truffer, Agnes Müller und Ruth Kalbermatten tatkräftig unterstützt.

Auf Schusters Sohlen marschierten wir in diesem Jahr zum Oberwalliser Fest in der Chumme von Baltschieder, welches vom Tambouren- und Pfeiferverein Eggerberg organisiert wurde. Nach einem schönen Fest wird der Verein von Gemeindepräsident Peter Blötzer erwartet. Er gratuliert zusammen mit der Visper Bevölkerung folgenden Kranzgewinnern:

Jungpfeifer Altersklasse 1	3. Rang: Manfred Bohnet
	27. Rang: Christian Gantenbein
Jungpfeifer Altersklasse 2	25. Rang: Chantal Zenhäusern

Nach dreijähriger Amtsperiode wurden dieses Jahr an der GV wieder Wahlen durchgeführt. Unter dem Vorsitz des Ehrenpräsidenten Louis Mazotti, wurde Maria Karlen zur neuen Aktuarin gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Eine grosse Arbeit leisteten die Pfeifer Christian Gantenbein und Kilian Karlen sowie die Tambouren Heini Gantenbein und Bruno Adamina mit der Zusammenstellung der neuen Notenmappen.

1984

Am 8. Februar spielten wir zum 50. Geburtstag für den Vereinspräsidenten Bernhard Müller auf.

Ziel unseres 2. Arbeitsweekends in Bister war die intensive Einübung des Marsches «Zum blauen Stein» der Komponisten Kurt Albrecht und Heini Gantenbein (Tambourennoten).

Am 2. Burschaftsfest in Visp betätigten wir uns für einmal als Spaghetti-Kocher. Neben dem erwirtschafteten Betrag für die Gemeinde, erhielt auch unsere Kassa einen flotten Zustupf.

Am Oberwalliser Fest in Staldenried war der Wettergott Petrus der Ahnenmusikfamilie nicht wohl gesonnen. Es regnete in Strömen und das Durchschreiten des Festplatzes wurde zum Schlammfest. Viele mögen sich an die schönen «weissen» Uniformhosen noch erinnern! Trotz Regen konnten wir einige Kranzgewinner feiern.

Am Zentralschweizerischen Fest in Biberist, an dem der Verein selber nicht teilnahm, holte sich in der Kategorie 1 Heini Gantenbein im 20. Rang einen Kranz.

In guter Erinnerung blieb uns auch die 100-Jahrfeier der Vereinigten Klein-Basler. Im Trommel- und Pfeifermekka in Basel fühlten wir uns sehr wohl. Vereinspräsident Buschi Müller hatte alle Hände voll zu tun, alle seine jungen «Schäfchen» zu hüten.

Nach bestandenem Kandidatenjahr wurden folgende Jungpfeiferinnen und Jungtambouren aufgenommen: Carmen Imstepf, Beatrix Imstepf, Petronelli Mazotti, Doris Roten, Brigitte Squaratti, Nadia Tenisch, Dominik Karlen, Flavio Mazotti und Marco Mazotti.

Vizepräsident Thomas Burgener hiess die vier neuen Ehrenmitglieder Agnes Müller, Yolanda Mazotti, Margrit Studer und Erwin Imstepf herzlich willkommen.

1985

Mit dem Lotto am 24. Februar starteten wir ins neue Vereinsjahr. Das Arbeitsweekend im April fand diesmal in Grenchols statt, wo wir uns das nötige Rüstzeug für das Oberwalliser Fest in Brig erarbeiteten. Von 13 aktiven Tambouren spielten 12 beim Wettkampf mit und folgende erhielten eine Auszeichnung:

Jungtambouren Altersklasse 2	2. Rang: Flavio Mazotti
	4. Rang: Sandro Mazotti
Tambouren Veteranen	2. Rang: Josef Mazotti
Jungpfeifer Altersklasse 2	14. Rang: Nadia Tenisch
	30. Rang: Caroline Gsponer
Jungpfeifer Altersklasse 1	3. Rang: Manfred Bohnet
	13. Rang: Brigitte Squaratti
Gruppe Pfeifer	3. Rang: Visp I

Am 21. September fiel uns die Ehre zu, am Jubiläum 100 Jahre Bäckermeisterverband in Zürich am Umzug teilzunehmen. Der Verein wurde von Fritz Volken ausgezeichnet betreut.

An der GV freut sich Bürgermeister Dr. Francis Gattlen über den grossen Einsatz des Vereins. Er findet es wichtig, dass der Jugend so sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten wird und hofft, dieses althergebrachte Kulturgut werde gut weitergeführt. Der Burgerrat weiss um die finanziellen Sorgen des Vereins in Bezug auf Uniformen und Instrumente. So auch der Entschluss, den Einsatz des Vereins mit einer Basler Trommel zu verdanken.

Da Bernhard Müller aus gesundheitlichen Gründen als Fähnrich zurücktreten musste, wurde Klaus Lochmatter dem Verein als neuer Fähnrich vorgestellt. Neu wurde Philippe Müller zum Vizefahnrich und Toni Bellwald zum Weibel gewählt. Mit Applaus hiess der Verein alle zusammen in seiner Mitte willkommen. Als neues Ehrenmitglied wurde Sepp Kalbermatten in unserem Kreis begrüsst.

1986

Nach einem letzten Fahnenmarsch auf dem Kaufplatz übergab Präsident Buschi Müller das Vereinsbanner dem neuen Fähnrich Klaus Lochmatter. Am Nachmittag nahm der Verein bereits mit dem neuen Fähnrich am Vifra-Umzug teil.

Im malerischen Bergdorf Törbel fand in diesem Jahr das Oberwalliser Fest statt. Wettspielresultate am Oberwalliser:

Jungtambouren Altersklasse 2	2. Rang: Sandro Mazotti
Jungpfeifer Altersklasse 2	26. Rang: Petronelli Mazotti
	28. Rang: Cornelia Gantenbein
Jungpfeifer Altersklasse 1	2. Rang: Manfred Bohnet
Pfeifergruppe	5. Rang

Im Juli reiste der gesamte Verein nach Burgdorf ans 19. Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest. Übers ganze

Wochenende wurde in allen Ecken und Gassen getrommelt und gepfiffen. Unser Verein schloss bei den Sektionswettspielen mit dem sehr zufriedenstellenden 3. Rang ab. Auch bei den Einzelwettspielen gab es folgende Auszeichnungen:

Tambouren Kat. 3 J	8. Rang: Flavio Mazotti
Pfeifer 1	2. Rang: Manfred Bohnet
	20. Rang: Chantal Zenhäusern
Pfeifergruppe	5. Rang

Zum 2. Mal konnten wir in diesem Jahr an einem Eidgenössischen Fest aufspielen. Am 24. August unterhielten wir in Sitten eine grosse Zuschauermenge beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest. Die Ehrenrunde, die wir mit dem Schwingerkönig Harry Knüsel im Stade de Tourbillon drehen durften, wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

An der GV demissionierten folgende Vorstandsmitglieder:

Buschi Müller, Toni Furrer, René Studer und Ruth Kalbermatten.

Neu in den Vorstand gewählt wurden:

Bruno Adamina, Rolf Wyden, Klaus Lochmatter und Armin Furrer.

Die Verteilung der Ämter war nun wie folgt:

Präsident:	Thomas Burgener
Vizepräsident:	Rolf Wyden
Kassier:	Bruno Adamina
Aktuarin:	Maria Karlen
Materialverwalter:	Klaus Lochmatter
Tambourmajor:	Bruno Mazotti
Pfeiferleiter:	Armin Furrer

Severin In-Albon, ein tragendes Aktivmitglied, beendet nach 55 Jahren seine Aktivzeit. In Zusammenarbeit mit seinem Sohn Sepp In-Albon schrieb er zwei neue Märsche «Zum Abschied» und «Dr Buschi» für den Verein.

Erfreulicherweise gab es auch die Neuaufnahme von drei Jungtambouren: Roman Bodenmann, Dieter In-Albon und Sandro Mazotti.

Mit kräftigem Applaus wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder Buschi Müller, Ruth Kalbermatten, René Studer und Toni Furrer, sowie die langjährige Ehrendame Hildegard Mazotti im Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Der neue Präsident Thomas Burgener würdigte im Besonderen die Verdienste von Buschi Müller, der eine nachhaltige Lücke hinterlässt.

1987

Gleich zu Beginn des Vereinsjahres hiess es schon fleissig Karten für unser Lotto im Februar zu verkaufen. Erstmals wurden in diesem Jahr Tageskarten für jene, die nicht selber teilnehmen konnten, mittels des Computers gespielt.

Am 31. März mussten wir von unserem Aktivmitglied Doris Zurbriggen Abschied nehmen. Wer hätte gedacht, dass wir den neu eingeübten Trauermarsch, so bald schon an einer Beerdigung spielen müssen.

Ende Juni verschönerten wir den Umzug des Eid. Jodlerfestes in Brig und eine Woche später fand das Oberwalliser Fest in Zeneggen statt. Der ganzen Dorfbevölkerung von Zeneggen und vielen Helfern war es zu verdanken, dass wir ein schönes Fest erleben durften. Es erhielten folgende Mitglieder eine Kranzauszeichnung:

Jungpfeifer Alterklasse 2	14. Rang: Petronelli Mazotti
	21. Rang: Angelo Mazotti
	33. Rang: Cornelia Gantenbein
Jungpfeifer Altersklasse 1	2. Rang: Manfred Bohnet
	34. Rang: Caroline Gsponer
Pfeifergruppe	6. Rang
Tambourengruppe	4. Rang

Zur Freude der Visper Bevölkerung wurde Mitte Juli die autofreie Bahnhofstrasse eingeweiht. Wir durften diesen Anlass musikalisch verschönern.

Anlässlich der Generalversammlung wurden 8 Jungpfeifer in den Verein aufgenommen: Cornelia Gantenbein, Nicole Imboden, Angelo Mazotti, Michaela Nellen, Christian Pfammatter, Irma Schnyder, Milena Studer, Medea Zenhäusern.

Nach mehrjährigem Unterbruch ist auch Irene Heinzmann wieder aktive Pfeiferin.

Dem langjährigen Freund der Visper Tambouren und Pfeifer, Anton Carlen, Pfarrer von Staldenried, wurde unter grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft in Form eines Zinntellers verliehen.

1988

Dieses Jahr war das Jubiläumsjahr «600 Jahre Schlacht bei Visp», wo unser Verein am 9. Januar am offiziellen Eröffnungsakt auf dem St. Martiniplatz und Mitte Juni am Burgschaftsfest teilnahm.

Am 27. März starb unser langjähriges Aktivmitglied und liebes Ehrenmitglied Albert Roten. Der Verein gab ihm sein letztes Geleit. Wir werden Albi und seine heiteren Verse an den Generalversammlungen nie vergessen.

An der DV des OWTPV in Niedergesteln wurde unser Pfeiferchef Armin Furrer in die technische Kommission des Verbandes gewählt.

Neben dem Oberwalliser Fest in Niedergesteln, nahm eine Tam-bourengruppe am Zentralschweizerischen Fest in Liestal teil.

Am Oberwalliser Fest gab es folgende Auszeichnungen:

Jungpfeifer Altersklasse 2	7. Rang: Petronelli Mazotti
----------------------------	-----------------------------

	24. Rang: Michaela Nellen
Jungpfeifer Altersklasse 1	18. Rang: Cornelia Gantenbein
	22. Rang: Jean-Pierre Müller
Tambourengruppe Kat. B	5. Rang
Pfeifergruppen	1. Rang: Visp 1

Am Zentralschweizerischen Fest lautete die Rangliste:

Tambourensektion Kat. 2	2. Rang
Kategorie Gäste KT1	21. Rang: Heini Gantenbein
	38. Rang: Rolf Wyden
	47. Rang: Bruno Adamina
Kategorie Gäste KT2	6. Rang: Toni Mazotti
Kategorie Gäste KT3	2. Rang: Toni Summermatter
KT3 jun	2. Rang: Sandro Mazotti
KT3 jun	3. Rang: Marco Mazotti
	5. Rang: Roman Bodenmann
	6. Rang: Flavio Mazotti
Kategorie Vetetanen	5. Rang: Josef Mazotti

Der letzte Auftritt des Jahres war der Empfang der Olympiasiegerin Zita Andrey-Karlen.

In Anerkennung der geleisteten Dienste und als Zeichen der engen Verbundenheit mit dem Verein wurde Marie Roten an der Generalversammlung unter kräftigem Applaus zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Versammlung war zweifelsohne die Uraufführung des neuen Vereinsmarsches «Zum Abschied», den Severin In-Albon dem Verein geschenkt hat.

Fahnengetti Peter Gsponer überreichte dem Verein unter kräftigem Applaus den Marsch «Ums Gräfibiel», komponiert von Rudolf Heynen.

Für kurzweilige, arbeitsame Übungen während des nächsten Vereinsjahres wäre also gesorgt.

1989

Mitte April umrahmte der Verein die Feier zum 50. Jubiläum des Samaritervereins Visp.

Eine ewig in Erinnerung bleibende Reise führte unseren Verein ins Burgund nach Montceau-les-Mines, wo wir am Umzug anlässlich der 200-Jahr-Feier der Französischen Revolution teilnehmen sollten. Nach einer langen Fahrt erreichten wir unser Ziel und nahmen Quartier in einer Turnhalle, wo wir auf ziemlich harter Unterlage übernachten mussten. Das geplante Konzert am Samstagabend fand lediglich vor den mitgereisten Angehörigen statt. Am Sonntag säumten unzählige Zuschauer die Strassen, so dass wir die Umzugsroute gleich zweimal unter Schusters Sohlen nehmen mussten. Unsanft beendete ein Hagelgewitter unseren Auftritt, und wir flüchteten eiligst in unseren Bus, der uns wieder nach Hause brachte. Trotz schlechter Unterkunft und miserabler Verpflegung wird uns unser

abenteuerlicher Aufenthalt in Frankreich oftmals noch schmunzeln lassen.

Am 10. Juni eröffnete unser Verein den Umzug des Oberwalliser Musikfestes in Visp und am 18. Juni spielten wir zum 75jährigen Jubiläum des FC Visp auf.

Anlässlich der Delegiertenversammlung in Bürchen wurde unser Tambour Rolf Wyden in die technische Kommission des Oberwalliser Verbandes gewählt.

Am Oberwalliser Fest im Birkendorf Bürchen nahmen wieder eine Anzahl Mitglieder an den Wettspielen teil, und wir durften folgenden Kranzgewinnern gratulieren:

Jungtambouren Altersklasse 1	7. Rang: Sandro Mazotti
Tambouren Veteranen	1. Rang: Bruno Mazotti 6. Rang: Josef Mazotti
Sektion Tambouren	4. Rang
Jungpfeifer Altersklasse 2	24. Rang: Anja Lorenz
Jungpfeifer Altersklasse 1	20. Rang: Petronelli Mazotti und Michaela Nellen 24. Rang: Caroline Gsponer
Elite	2. Rang: Manfred Bohnet 10. Rang: Jean-Pierre Müller
Pfeifergruppen	2. Rang: Visp 1

Ende September nahmen die Jungtambouren am Ostschweizerischen Tambouren- und Pfeiferfest in Gossau teil. Roman Bodenmann und Sandro Mazotti kehrten mit Kranzauszeichnung ins Wallis zurück.

An der GV wurden folgende Kandidaten in den Verein aufgenommen: Nadine Kalbermatten, Sandra Müller, Brigitte Imstepf, Roger Bregy, Samuel Bischoff, Mathias Bischoff, Paula Williner, Michaela Gsponer, Anja Lorenz, Josiane Weh, Jeannine Weh, Brigitte und Christine Squaratti. Sie werden herzlich willkommen geheissen.

Unter dem Traktandum Wahlen galt es, die Nachfolge der beiden demissionierenden Vorstandsmitglieder Thomas Burgener, Präsident und Maria Burgener-Karlen, Aktuarin zu bestimmen. Mit kräftigem Applaus wurden Evodia Mazotti und Kilian Karlen als neue Vorstandmitglieder gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Bruno Mazotti
Vizepräsident:	Kilian Karlen
Kassier:	Bruno Adamina
Aktuarin:	Evodia Mazotti
Materialverwalter:	Klaus Lochmatter
Tambourmajor:	Rolf Wyden
Pfeiferleiter:	Armin Furrer

Bruno Mazotti erhielt zur Erinnerung an seine lange Sektionsleiterzeit (1972–1989) den Tambourmajorstock als Geschenk.

Die offizielle Übergabe des Tambourenstocks von Bruno Mazotti an Rolf Wyden fand im Anschluss an die Mannenmittwoch-Feier statt.

Für die langjährige Unterstützung in moralischer, musikalischer und finanzieller Hinsicht wurden Ruth Lochmatter-Meichtry, Marcel und Sepp In-Albon die Ehrenmitgliedschaft verliehen.